

Ressort: Politik

IW: Regierungskrise in Italien keine Gefahr für den Euro

Berlin, 29.09.2013, 14:35 Uhr

GDN - Die italienische Regierungskrise ist nach Meinung des Chefs des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Michael Hüther, keine Gefahr für die Eurozone. "Schön ist es nicht, aber andere Länder machen mir mehr Sorgen", sagte Hüther dem "Tagesspiegel" (Montagausgabe).

Italien habe einen konstanten Primärüberschuss und eine solide industrielle Basis. Zudem seien die Privatvermögen relativ hoch, so Hüther. Am gestrigen Samstag hatte die Partei von Silvio Berlusconi den Rücktritt ihrer fünf Minister aus der Großen Koalition angekündigt. Die Bedingungen für einen Verbleib in dem Bündnis seien nicht mehr gegeben, hieß es in einer Erklärung der Minister. Italiens Präsident Giorgio Napolitano will Neuwahlen vermeiden. Er werde das Parlament nur dann auflösen, wenn es keine andere Möglichkeit mehr gebe, sagte der italienische Staatschef am Sonntag. Die Regierungskrise trifft Italien in der schwersten Rezession nach dem Zweiten Weltkrieg.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-22612/iw-regierungskrise-in-italien-keine-gefahr-fuer-den-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619